Beschlussvorlage

Landeshauptstadt Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0236/2026
Amt/Aktenzeichen 20/	Datum 27.01.2026	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 10.03.2026

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	17.03.2026	Ö
Stadtrat	Entscheidung	25.03.2026	Ö

Betreff:
Wirtschaftliche Beteiligungen; biomindz Standortentwicklungsgesellschaft Mainz mbH (biomindz);
Wirtschaftsplan 2026 und mittelfristige Finanzplanung 2027-2030

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen.

Mainz, den 25. Februar 2026
Stadtverwaltung

gez.
Daniel Köbler
Bürgermeister

Mainz, den 11. März 2026
Stadtverwaltung

gez.

Nino Haase
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:
Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt:

Dem Wirtschaftsplan der biomindz Standortentwicklungsgesellschaft Mainz mbH für das Geschäftsjahr 2026 und der mittelfristigen Finanzplanung für die Geschäftsjahre 2027 bis 2030 wird zugestimmt.

Sachverhalt

1. Sachverhalt

Für das Wirtschaftsjahr 2026 rechnet die Geschäftsführung der biomindz Standortentwicklungsgesellschaft Mainz mbH (im Folgenden: biomindz) mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von –2.059 T€ (Prognose 2025: -1.312 T€) und damit mit einer Erhöhung des Jahresfehlbetrages um 747 T€ gegenüber dem Prognosewert.

Die geplanten Umsatzerlöse in Höhe von 137 T€ sind auf die Untervermietung der Bürofläche sowie für Laborflächen ab dem Q3 2026 zurückzuführen (Prognose 2025: 85 T€). Auf der Aufwandsseite der Gewinn-und Verlust-Planrechnung stehen den Umsatzerlösen im Wesentlichen die Personalaufwendungen und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 1.367 T€ steigen um 572 T€ gegenüber dem Prognosewert 2025 in Höhe von 795 T€. Sie resultieren im Wesentlichen aus der Erweiterung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft um die Anmietung von Laborflächen und deren Weitervermietung an kleine Biotechfirmen, um eine derzeit bestehende Angebotslücke temporär zu schließen.

Die geplanten Personalaufwendungen in Höhe von 665 T€ steigen im Vergleich zum Prognosewert 2025 um 69 T€. Grund dafür sind im Wesentlichen die Aufstockung einer Stelle im Bereich Online-Kommunikation sowie Tariferhöhungen zum 01.06.2026. Die Geschäftsführung veranschlagt den Personalbestand der Gesellschaft im Jahr 2026 mit 8 Beschäftigten bzw. mit 5,8 VZÄ (Prognose 2025: 6 Beschäftigte bzw. 4,5 VZÄ) inkl. der Geschäftsführung.

Das Jahresergebnis bleibt im Planungszeitraum 2027-2030 durchgehend auf einem Niveau von rd. -1.800 T€ (vgl. die Tabelle):

in T€	Prognose 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Jahresergebnis	-1.312	-2.059	-1.800	-1.818	-1.835	-1.853
Bilanzsumme	123	362	304	225	200	156

Die Gesellschaft weist zum 31.12.2026 den geplanten Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von 25 T€ aus (Prognose 2025: 25 €).

2. Lösung

Dem Wirtschaftsplan 2026 und der mittelfristigen Finanzplanung 2027 bis 2030 der biomindz wird zugestimmt.

3. Alternative

Nicht anwendbar.

4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Keine.

5. Finanzielle Auswirkungen

Die Übernahme der Verluste der biomindz erfolgt durch die Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (ZBM). Dadurch entstehen keine direkten finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Mainz. Die indirekten Auswirkungen entstehen in Form von den sogenannten Opportunitätskosten dadurch, dass die ZBM in Höhe der von ihr zu leistenden Verlustausgleiches an die biomindz keine bzw. eine um den Verlustausgleich an die biomindz verminderte Ausschüttung vornehmen kann bzw. einen um den Verlustausgleich an die biomindz verminderten Betrag thesaurieren und den Gewinnrücklagen zuführen kann, solange sie in der Bilanz einen Bilanzge-

winn ausweist.

Anlage
Wirtschaftsplan 2026 und die mittelfristige Finanzplanung 2027 -2030 der biomindz

Finanzierung